



## INHALTSVERZEICHNIS

*(durch Klicken auf einen Unterpunkt des Inhaltsverzeichnisses gelangen Sie an die entsprechende Stelle im Amtsblatt)*

Geschäftsordnung für den Gemeinderat, Änderung.....	2
Organisationsstatut GPS, Änderung .....	4
Gemeindejagdgebiete in Graz, Aufteilung des Pachtzinses für das Jagdjahr 2012/2013.....	5
Prüfung zur Erlangung der ersten Jagdkarte Ende April 2013 .....	8
03.10.1 Bebauungsplan, Grabenstraße/Richard-Wagner-Gasse/Bergmannngasse/Franckstraße, 1. Änderung, Beschluss.....	9
Vorbeugende Maßnahmen gegen Waldbrandgefahr .....	12
Ansuchen für die Konzessionserteilung zur Neuerrichtung und den Betrieb einer öffentlichen Apotheke, KG Lend .....	13
Aus der GR-Sitzung vom 20. September 2012.....	14
Aus der GR-Sitzung vom 18. Oktober 2012 .....	26
Aus der GR-Sitzung vom 8. November 2012 .....	42
Nachruf Prof. Günter Waldorf .....	43
Impressum .....	56

Präs. 10432/2003-36

**Geschäftsordnung für den Gemeinderat,  
Änderung**

**KUNDMACHUNG**

**des Bürgermeisters der Landeshauptstadt Graz vom 13.3.2013 gemäß § 101 Abs 1 Statut der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl. Nr. 130/1967 idF LGBl. Nr. 8/2012, betreffend die Geschäftsordnung für den Gemeinderat**

Gemäß § 101 Abs 1 Statut der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl. Nr. 130/1967 idF LGBl. Nr. 8/2012, wird Folgendes kundgemacht:

**Verordnung des Gemeinderates der Landeshauptstadt Graz vom 28.2.2013, mit der die Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Landeshauptstadt Graz vom 24.10.1968, GZ Präs. K-314/4-1968, zuletzt geändert durch den Beschluss des Gemeinderates der Landeshauptstadt Graz vom 23.9.2010, GZ Präs. 10432/2003-34, geändert wird.**

Artikel I

Die Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Landeshauptstadt Graz vom 24.10.1968, GZ Präs. K-314/4-1968, zuletzt geändert durch den Beschluss des Gemeinderates der Landeshauptstadt Graz vom 23.9.2010, GZ Präs. 10432/2003-34, wird wie folgt geändert:

§ 18 Abs 1 lautet:

*(1) Wird für einen rechtzeitig schriftlich eingebrachten Antrag die dringliche Behandlung (Dringlichkeitsantrag) verlangt, so ist wie folgt vorzugehen:*

- a) Von jedem Klub bzw. jeder Fraktion dürfen pro Gemeinderatssitzung nicht mehr als zwei Dringlichkeitsanträge gestellt werden. Mitglieder des Gemeinderates, die keinem Klub und keiner Fraktion angehören, haben das Recht, einen dringlichen Antrag zu stellen.*
- b) Pro Klub oder Fraktion darf nicht mehr als ein Dringlichkeitsantrag eine Petition an eine andere Körperschaft im Sinne von § 45 Abs 2 Z 15 des Statutes der Landeshauptstadt Graz beinhalten.*
- c) Zunächst erteilt die/der Vorsitzende dem/der Antragsteller/-in das Wort zur Begründung der Dringlichkeit des Antrags.*

- d) *Zur Frage der Dringlichkeit ist von jedem Klub und jeder Fraktion, außer jenem/r des/der Antragstellers/-in, eine Wortmeldung zulässig. Mitgliedern des Gemeinderates, die keinem Klub und keiner Fraktion angehören, ist einmal das Wort zu erteilen. Dem/der Antragsteller/-in steht das Recht auf das Schlusswort zu.*
- e) *Falls mehr als die Hälfte der anwesenden Gemeinderatsmitglieder für die Dringlichkeit stimmt, ist über den Antrag selbst die Wechselrede zu eröffnen und sodann Beschluss zu fassen.*
- f) *Bei der Wechselrede über den Antrag selbst darf Mitgliedern desselben Klubs oder derselben Fraktion insgesamt nicht mehr als zweimal das Wort erteilt werden. Klub- und fraktionslosen Mitgliedern des Gemeinderates steht eine Wortmeldung zu.*
- g) *Wenn ein Dringlichkeitsantrag von der Mehrheit der Mitglieder des Gemeinderates unterzeichnet ist, entfällt die Wechselrede und Abstimmung über die Dringlichkeit. Die Mitglieder des Gemeinderates können ihre jeweiligen Klubobleute bzw. Fraktionsvorsitzenden bevollmächtigen, Dringlichkeitsanträge für sie zu unterzeichnen.*

## Artikel II

Diese Verordnung tritt mit dem auf die Kundmachung folgenden Tag in Kraft.

Der Bürgermeister:

Mag. Siegfried Nagl

Präs. 21342/2007-5

**Organisationsstatut GPS,  
Änderung**

**KUNDMACHUNG**

**des Bürgermeisters der Landeshauptstadt Graz vom 13.3.2013 gemäß § 101 Abs 1 Statut der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl. Nr. 130/1967 idF LGBl. Nr. 8/2012, betreffend das Organisationsstatut des GPS**

Gemäß § 101 Abs 1 Statut der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl. Nr. 130/1967 idF LGBl. Nr. 8/2012, wird Folgendes kundgemacht:

I.

§ 2 Abs 1 des Organisationsstatutes für den GPS lautet:

„Der Unternehmensgegenstand des GPS umfasst folgende Aktivitäten:

1. die Planung und Bewirtschaftung der gebührenpflichtigen Kurzparkzonen und Parkzonen (Grüne Zonen) inkl. technischer Einrichtungen im Auftrag der Stadt Graz (Straßenamt – Referat für Parkraumbewirtschaftung);
2. sämtliche Tätigkeiten gemäß § 129 Abs 4 und 5 GewO;
3. die personelle und organisatorische Durchführung der Ordnungswache Graz (OWG) im Auftrag der Stadt Graz (Magistratsdirektion);
4. der Betrieb von Parkgaragen aller Art (P+R, Parkplätze, Tiefgaragen) sowie
5. alle Handlungen und Maßnahmen, die zur Erreichung des Unternehmenszweckes förderlich erscheinen, insbesondere auch die Unterstützung des Erwerbes von Beteiligungen an Unternehmen sowie die Übernahme der Geschäftsführung und der Vertretung solcher Unternehmen, welche im Nahbereich des Unternehmensgegenstandes des GPS tätig sind.“

II.

Diese Verordnung tritt mit dem ihrer Kundmachung folgenden Tag in Kraft.

Der Bürgermeister:

Mag. Siegfried Nagl

A2-3496/2013

**Gemeindejagdgebiete in Graz,  
Aufteilung des Pachtzinses für das Jagdjahr 2012/2013**

**KUNDMACHUNG**

Der für die Grazer Gemeindejagdgebiete für das Jagdjahr 2012/2013 erzielte Pachtzins wird laut Beschluss des Gemeinderates der Landeshauptstadt Graz vom 27.06.2012 gemäß § 21 Abs. 1 des Steiermärkischen Jagdgesetzes 1986, LGBl.Nr.23/1986 in der Fassung LGBl. Nr.42/2012, unter Zugrundelegung des Flächenausmaßes der in das betreffende Gemeindejagdgebiet einbezogenen Grundstücke auf die Grundeigentümer aufgeteilt:

**Graz-Stadt, linkes Murufer:**

€ 500,-- mit einer Fläche von 1.256,0257 ha

**Graz-Liebenau:**

€ 100,-- mit einer Fläche von 797,8902 ha

**Graz-St. Peter/Waltendorf:**

€ 2.500,-- mit einer Fläche von 1.333,7512 ha

**Graz-Ries:**

€ 1.522,50 mit einer Fläche von 1.009,9745 ha

**Graz-Mariatrost:**

€ 2.900,-- mit einer Fläche von 1.394,8668 ha

**Graz-Andritz:**

€ 3.000,-- mit einer Fläche von 1.327,7906 ha

**Graz-St. Veit:**

€ 815,-- mit einer Fläche von 476,8750 ha

**Graz-Gösting:**

€ 4.400,-- mit einer Fläche von 824,4772 ha

**Graz-Gösting Jagdeinschluss:**

€ 308,80 mit einer Fläche von 57,8211 ha

**Graz-Eggenberg:**

€ 782,-- mit einer Fläche von 655,3964 ha

**Graz-Straßgang:**

€ 3.400,-- mit einer Fläche von 3.121,5108 ha

Bei der nach den zitierten gesetzlichen Bestimmungen erfolgenden Aufteilung des Pachtzinses ergibt sich für die Grundeigentümer entsprechend der Größe und Lage ihrer Liegenschaft folgende Anspruchsberechtigung:

**Im Gemeindejagdgebiet Graz-Stadt, linkes Murufer:**

mit € 0,40 pro ha, bzw. mit € 0,04 pro 1.000 m<sup>2</sup>

**Im Gemeindejagdgebiet Graz-Liebenau:**

mit € 0,13 pro ha, bzw. mit € 0,01 pro 1.000 m<sup>2</sup>

**Im Gemeindejagdgebiet Graz-St. Peter/Waltendorf:**

mit € 1,87 pro ha, bzw. mit € 0,19 pro 1.000 m<sup>2</sup>

**Im Gemeindejagdgebiet Graz-Ries:**

mit € 1,51 pro ha, bzw. mit € 0,15 pro 1.000 m<sup>2</sup>

**Im Gemeindejagdgebiet Graz- Mariatrost:**

mit € 2,08 pro ha, bzw. mit € 0,21 pro 1.000 m<sup>2</sup>

**Im Gemeindejagdgebiet Graz-Andritz:**

mit € 2,26 pro ha, bzw. mit € 0,23 pro 1.000 m<sup>2</sup>

**Im Gemeindejagdgebiet Graz-St. Veit:**

mit € 1,71 pro ha, bzw. mit € 0,17 pro 1.000 m<sup>2</sup>

**Im Gemeindejagdgebiet Graz-Gösting:**

mit € 5,34 pro ha, bzw. mit € 0,53 pro 1.000 m<sup>2</sup>

**Im Gemeindejagdgebiet Graz-Gösting Jagdeinschluss**

mit € 5,34 pro ha, bzw. mit € 0,53 pro 1.000 m<sup>2</sup>

**Im Gemeindejagdgebiet Graz-Eggenberg:**

mit € 1,19 pro ha, bzw. mit € 0,12 pro 1.000 m<sup>2</sup>

**Im Gemeindejagdgebiet Graz-Straßgang:**

mit € 1,09 pro ha, bzw. mit € 0,11 pro 1.000 m<sup>2</sup>

Die Grundeigentümer haben ihre Anspruchsberechtigungen durch Vorlage eines Grundbuchsauszuges, der nicht älter als sechs Monate sein darf, beim Magistrat Graz, BürgerInnenamt, Amtshaus, Schmiedgasse 26, III. Stock, Zimmer 315, von Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr darzulegen.

Anteile, die nicht sechs Wochen nach der Kundmachung dieses Gemeinderatsbeschlusses behoben wurden, verfallen gemäß § 21 Abs. 3 des Steiermärkischen Jagdgesetzes 1986 zugunsten der Gemeindekasse.

Der Bürgermeister:

Mag. Siegfried Nagl

A2 - 5/2013/1

## **KUNDMACHUNG**

Gemäß § 2 Abs. 1 der Verordnung der Stmk. Landesregierung vom 23.11.1964, LGBl. Nr. 356/1964 idF der Verordnung LGBl. Nr. 47/2001 wird kundgemacht, dass die

### **Prüfung zur Erlangung der ersten Jagdkarte Ende April 2013**

für Personen, die ihren Wohnsitz in der Stadt Graz haben, abgehalten wird.

Ansuchen um Zulassung zu dieser Prüfung müssen spätestens am 29.03.2013 beim Magistrat Graz, BürgerInnenamt, 8010 Graz, Schmiedgasse 26, Z. Nr. 315, wo auch die Antragsformulare mit einer genauen Information aufliegen, einlangen.

Der Bürgermeister:

Mag. Siegfried Nagl

A14-K-812/2003-19

### **03.10.1 Bebauungsplan**

**„Grabenstraße - Richard-Wagner-Gasse - Bergmannngasse - Franckstraße“**

III. Bez., KG Geidorf

#### **1. Änderung**

#### **Beschluss**

### **VERORDNUNG**

des Gemeinderates der Landeshauptstadt Graz vom 28.02.2013, mit der in Vollziehung der Aufgaben der örtlichen Raumordnung der 03.10.1 Bebauungsplan „Grabenstraße - Richard-Wagner-Gasse - Bergmannngasse - Franckstraße“, 1. Änderung beschlossen wird.

Aufgrund der §§ 40 und 41 des Steiermärkischen Raumordnungsgesetzes 2010 wird verordnet:

#### **§ 1**

Der Bebauungsplan besteht aus dem Wortlaut (Verordnungstext) und der zeichnerischen Darstellung (Planwerk) samt Planzeichenerklärung. Dem Bebauungsplan ist ein Erläuterungsbericht angeschlossen.

Im Falle eines Widerspruches zwischen dem Text und der zeichnerischen Darstellung gilt der Wortlaut der Verordnung.

#### **§ 2**

Soweit der Inhalt des Bebauungsplanes im Planwerk samt Planzeichenerklärung nicht oder nicht hinreichend beschrieben ist, werden in den folgenden Paragraphen weitere Anordnungen getroffen.

#### **§ 3**

##### **PLANUNGSGEBIET**

Der Bebauungsplan betrifft die im Planwerk innerhalb der Abgrenzung des Geltungsbereiches liegenden Grundstücke im Ausmaß von ca. 36.600 m<sup>2</sup>.

#### **§ 4**

##### **VERKEHRSANLAGEN**

- (1) Straßenfluchtlinien für öffentliche Verkehrsflächen (G – Gemeindestraßen) sind im Planwerk rot dargestellt.

- (2) Kreuzgasse: Die Fläche zur Herstellung einer öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich des Gstk. 877/1 beträgt ca. 70 m<sup>2</sup>.
- (3) Kirchengasse: Die Fläche zur Herstellung einer öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich des Gstk. 955/1 beträgt ca. 75 m<sup>2</sup> bzw. im Bereich des Gstk. 956/20 ca. 85 m<sup>2</sup>.

## **§ 5**

### **BEBAUUNGSWEISE**

Offene, gekuppelte bzw. geschlossene Bebauungsweise entsprechend den Eintragungen im Planwerk.

## **§ 6**

### **BEBAUUNGSDICHTE**

Eine Überschreitung des im 3.0 Flächenwidmungsplan 2002 und in § 2 der Bebauungsdichteverordnung 1993 i.d.F. LGBl. 61/2003 festgesetzten Höchstwertes der Bebauungsdichte von 1,4 ist im Rahmen der Festlegungen dieses Bebauungsplanes (Baufluchtlinien, Baugrenzlinien, traufenseitige Gebäudehöhe, zuzüglich eines Ausbaues im Dachgeschossbereich etc.) zulässig.

## **§ 7**

### **BAUGRENZLINIEN**

Im Planwerk sind die Baugrenzlinien für Hauptgebäude festgelegt (Grenz – und Gebäudemindestabstände sind jedenfalls einzuhalten). Die festgelegten Baugrenzlinien gelten nicht für Nebengebäude, Stiegenhauszubauten, Tiefgaragen, oberirdische Tiefgarageneinhausungen- und Aufgänge, Rampenkonstruktionen, Vordächer, Lärmschutzkonstruktionen, Pergolen u.dgl.

## **§ 8**

### **TRAUFENSEITIGE GEBÄUDEHÖHEN, DÄCHER**

- (1) Die maximalen traufenseitigen Gebäudehöhen werden gemäß den Eintragungen im Planwerk festgelegt.
- (2) Aufbauten im Bereich der Dachgeschosse, über der max. traufenseitigen Gebäudehöhe sind zulässig, wenn sie innerhalb eines Profils von 45° liegen (zurückgesetztes Geschoss).
- (3) Flachdächer sind zu begrünen.  
Davon ausgenommen sind Dachterrassen, Vordächer und Dachkonstruktionen als Glaskonstruktionen sowie Ausbildungen technischen Erfordernisses wie z.B. Stiegen- und Lifthäuser u.dgl.
- (4) Für Stiegen- und Lifthäuser, Brandrauchentlüftungsanlagen, Lüftungsanlagen u.dgl. sind Überschreitungen der maximalen Gebäudehöhen zulässig.
- (5) Höhenbezugspunkt für die traufenseitige Gebäudehöhe ist das jeweilige Gehsteigniveau.

## **§ 9**

### **PKW-ABSTELLPLÄTZE**

- (1) Die Errichtung von KFZ - Abstellplätzen im Hauptgebäude integriert bzw. in Tiefgaragen ist zulässig.
- (2) Offene KFZ - Abstellplätze oder KFZ – Abstellplätze mit Schutzdächern sind in Innenhofbereichen nicht zulässig.

## **§ 10**

### **FREIFLÄCHEN, GRÜNGESTALTUNGEN**

- (1) Die nicht bebauten Flächen, die nicht als Verkehrsflächen u.dgl. verwendet werden, sind als Grünflächen inklusive Bepflanzung gärtnerisch auszugestalten.
- (2) Tiefgaragen (ausgenommen Wege und Tiefgaragenaufgänge) sind mit mindestens 70 cm Erdüberdeckung auszuführen und gärtnerisch auszugestalten.
- (3) Vorgärten und Innenhöfe sind zu erhalten und gärtnerisch auszugestalten, ausgenommen erforderliche Wege, Tiefgaragen Zu- und Abfahrten u. dgl..

## **§ 11**

### **BESTEHENDE GEBÄUDE**

Bei bestehenden Gebäuden außerhalb der zur Bebauung bestimmten Flächen sind Instandhaltungsmaßnahmen und Umbauten zulässig.

## **§12**

### **FORMALE AUSBILDUNG VON GEBÄUDEN**

- (1) Straßenseitige Laubengänge sowie Balkone sind nicht zulässig.
- (2) Über die Straßenfluchtlinie vortretende Erker sind nicht zulässig.

## **§ 13**

- (1) Die Rechtswirksamkeit des Bebauungsplanes beginnt gemäß § 101 des Statutes der Landeshauptstadt Graz mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung (Herausgabe des Amtsblattes).
- (2) Der Bebauungsplan liegt im Magistrat Graz, Stadtplanungsamt, Europaplatz 20, 6. Stock, während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

Der Bürgermeister:

Mag. Siegfried Nagl

A17-15878/2009-5

## **Vorbeugende Maßnahmen gegen Waldbrandgefahr**

### **VERORDNUNG**

des Bürgermeisters der Landeshauptstadt Graz, betreffend vorbeugende Maßnahmen gegen Waldbrandgefahr; Verbot des Feueranzündens und Rauchverbot.

Auf Grund des § 41 Abs 1 des Forstgesetzes 1975, BGBl. Nr. 440/1975 idF BGBl. I Nr. 55/2007, wird vom

**1. April bis 31. Oktober 2013**

in den Waldgebieten der Stadt Graz sowie in der Nähe dieser Wälder (Gefährdungsbereich) jegliches Feueranzünden und Rauchen verboten.

Personen, die dieser Anordnung zuwiderhandeln, werden gemäß § 174 Abs 1 lit a Ziffer 17 des Forstgesetzes idF BGBl. I Nr. 55/2007 mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270,-- oder im Falle der Uneinbringlichkeit mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft. Bei Vorliegen besonders erschwerender Umstände können die angeführten Strafen auch nebeneinander verhängt werden.

Der Bürgermeister:

Mag. Siegfried Nagl

A17-9014/2013-2

IV., Waagner-Biro-Straße 64, Mag. pharm. Claudia Esposito,  
**Ansuchen für die Konzessionserteilung zur Neuerrichtung und den Betrieb  
einer öffentlichen Apotheke, KG Lend**

## **VERLAUTBARUNG**

Frau Mag. pharm. Claudia Esposito hat um die Bewilligung der Konzessionserteilung zur Neuerrichtung und zum Betrieb einer öffentlichen Apotheke im Bereich IV., Waagner-Biro-Straße 64, KG Lend, angesucht. Der Standort lautet wie folgt:

„Der Ausgangspunkt der Standortbeschreibung ist die vorgesehene Betriebsstätte Waagner-Biro-Straße 64. Von diesem Ausgangspunkt erstreckt sich der beantragte Standort Richtung Norden bis zur Peter-Tunner-Gasse, wird im Osten begrenzt durch die Bahngleise der ÖBB, von dort die gedachte Verlängerung bis zur Köflacher Gasse, dem Verlauf der Köflacher Gasse folgend bis zur Alten Poststraße, die Alte Poststraße entlang bis zur Eggenberger Straße, dem Verlauf folgend bis zur Pommergasse, die Pommergasse entlang bis zur Laudongasse, die Laudongasse entlang bis zur Waagner-Biro-Straße, die Waagner-Biro-Straße entlang bis zur vorgesehenen Betriebsstätte. Alle Straßenzüge beiderseits.“

Gemäß § 48 des Apothekengesetzes wird dieses mit der Bestimmung verlautbart, dass Inhaber öffentlicher Apotheken sowie gemäß § 29 Abs 4 und 5 Apothekengesetz betroffene Ärzte, welche den Bedarf an der neuen öffentlichen Apotheke als nicht gegeben erachten, etwaige Einsprüche gegen die Neuerrichtung binnen sechs Wochen, vom Tag der Verlautbarung im Amtsblatt an gerechnet, bei der Bau- und Anlagenbehörde des Magistrates Graz, 8011 Graz, Europaplatz 20/IV, schriftlich einbringen können.

Später eingelangte Einsprüche werden nicht berücksichtigt.

Für den Bürgermeister:

Dr. Ute Kränzlein

**[Aus der GR-Sitzung vom 20. September 2012](#)**

*(klicken, um dem Link zu folgen)*

**Vorsitzende:**

Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl,  
Bürgermeisterstellvertreterin Lisa Rücker,  
Stadtrat Dipl.-Ing. Dr. Gerhard Rüscher

**Anwesende:**

die Mitglieder der Stadtregierung Detlev Eisel-Eiselsberg, Mag. (FH) Mario Eustacchio,  
Mag.<sup>a</sup> (FH) Sonja Grabner, Elke Kahr, Michael Grossmann, Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Martina Schröck und  
54 Mitglieder des Gemeinderates

**Entschuldigt:**

die Mitglieder des Gemeinderates Dagmar Krampfl und Gertrude Schloffer

**Schriftführer:** Wolfgang Polz

**Schriftprüferin:** GR<sup>in</sup> Waltraud Haas-Wippel

**Beginn:** 12.30 Uhr

**Ende der Sitzung:** 20.45 Uhr

## Fragestunde des Gemeinderates

- 1) Stadtteilentwicklungskonzept Webling (GR.<sup>in</sup> Bergmann, KPÖ an Bgm. Mag. Nagl, ÖVP)
- 2) Weisung zur Verordnung Geschwindigkeitsbeschränkung (GR. Ing. Lohr, FPÖ an Bgm.-Stv.<sup>in</sup> Rücker, Grüne)
- 3) Umsetzung des angenommenen dringlichen Antrages „Sicherheit für Kindergarten-Kinder“ (GR. Schröck, BZÖ an Bgm.-Stv.<sup>in</sup> Rücker, Grüne)
- 4) Wahrnehmung der Kontrolle der widmungsgemäßen Verwendung der aus öffentlichen Mitteln bzw. mittels Steuergeld bei Gestehung wie Unterhalt subventionierter Wohnressourcen (GR. Mag. Mariacher, parteilos an StR.<sup>in</sup> Kahr, KPÖ)
- 5) Wohnstraßenprojekt Thaddäus-Stammel-Straße/Poestion-Straße/Eppensteinerweg (GR.<sup>in</sup> Gesek, ÖVP an Bgm.-Stv.<sup>in</sup> Rücker, Grüne)
- 6) R 2-Murradweg – Engstelle (GR. Eichberger, SPÖ an Bgm.-Stv.<sup>in</sup> Rücker, Grüne)
- 7) Europäische Städtekoalition gegen Rassismus (GR.<sup>in</sup> Binder, Grüne an Bgm. Mag. Nagl, ÖVP)
- 8) Baubewilligung ohne Bauvollendung (GR. Eber, KPÖ an Bgm. Mag. Nagl, ÖVP)
- 9) St. Veiter Straße: Bessere Anweisung der Tempo-30-Zone ab Haus Nr. 65 (GR. Hötzl, FPÖ an Bgm.-Stv.<sup>in</sup> Rücker, Grüne)
- 10) Radweg gegen die Einbahn in der Thomas-Arbeiter-Gasse (GR.<sup>in</sup> Potzinger, ÖVP an Bgm.-Stv.<sup>in</sup> Rücker, Grüne)

## Tagesordnung

1

abgesetzt / zurückgestellt / zurückgezogen

### MD 39874/2012-69

Dringlicher Antrag vom 5. Juli 2012 betreffend Rückabwicklung des Projektes „FF Graz“ - Bericht

2

mit Mehrheit angenommen

### [Präs. 11211/2003-93](#)

### [Präs. 10877/2003-30](#)

Novellierungsentwurf der Dienst- und Gehaltsordnung sowie des Grazer Gemeindevertragsbedienstetengesetzes

3

mit Mehrheit angenommen

### [Präs. 11250/2003-13](#)

Grazer Altstadterhaltungsgesetz 2008,  
Mitglieder (Ersatz-) der Sachverständigenkommission;  
Änderung

4

einstimmig angenommen

### [A 5 - 38589/2012 - 1](#)

### [A 8 - 46231/2011 - 109](#)

Einführung einer SozialCard und Ersatz der MobilitätsCard durch die SozialCard ab 1.10.2012;  
haushaltsplanmäßige Vorsorge in Höhe von € 375.000,-in der OG 2012

5

einstimmig angenommen

### [A 8 - 22996/2006-34](#)

Umfassende Sanierung des städtischen Wohnhauses  
Eggenbergergürtel 40/Friedhofgasse 8;  
Nachförderung des Landes Steiermark; Darlehensaufnahme in der Höhe von € 42.110,-- beim Land Steiermark

6

mit Mehrheit angenommen

**A 8 - 46231/2011-108**

Straßenamt

Übertragung von nicht umgesetzten AOG- Budgets 2011 in Höhe von € 100.000,--  
in die AOG 2012

7

einstimmig angenommen

**A 8 - 46229/2011-37**

Stadtbaudirektion,  
diverse EU-Projekte

1. Projektgenehmigung über € 186.000,-- (Projekt „RURBANCE“) in der OG und AOG 2012-2015, € 183.100,-- (Projekt „City Regions“) in der OG und AOG 2012-2014,
2. Kreditansatzverschiebung über € 6.000,-- in der AOG 2012
3. Kürzung der Projektgenehmigung „Transnationale EU-Projekte ACT4ppp“ um € 200.800,--

8

einstimmig angenommen

**A 8/4 - 2576/2001**

Lendkai - HGV Blumenfreunde

Gdst. Nr. 1783/2 und 1783/1, EZ 50000, je KG Lend

1. Auflassung von rund 10.950 m<sup>2</sup> öffentlichen Gutes
2. Übertragung in das Privatvermögen der Stadt Graz
3. Generalpachtvertrag für die Kleingartenanlage Blumenfreunde  
(Gdst. Nr. 1783/1, 1783/2 und 1708/1, je KG 63104 Lend) ab 1.8.2012 auf unbestimmte Zeit

9

einstimmig angenommen

**A 8/4 - 35378/2010**

St.-Peter-Hauptstraße

Gehsteigerrichtung

Übertragung einer ca. 71 m<sup>2</sup> großen Tfl. des Gdst. Nr. .262, EZ 240 sowie einer ca. 8 m<sup>2</sup> großen Tfl. des Gdst. Nr. 35, EZ 40, KG St. Peter an das Land Steiermark - Landesstraßenverwaltung

## 10

einstimmig angenommen

### [A 8/4 - 21520/2011](#)

Straßganger Straße - Schererpark;  
immerwährende Dienstbarkeit zur Nutzung als Wohnbereichpark durch die Stadt Graz;  
Verzicht auf 206 m<sup>2</sup>

## 11

einstimmig angenommen

### [A 8/4 - 8854/2012](#)

Fichtestraße, Geh- und Radweg

- a) Auflassung einer 506 m<sup>2</sup> großen Tfl. des Gdst. Nr. 1528/12, EZ 50000, KG Liebenau, aus dem öffentlichen Gut der Stadt Graz
- b) wertgleicher Grundtausch mit dem Gdst. Nr. 1528/13, EZ 724, KG Liebenau im Ausmaß von 409 m<sup>2</sup>

## 12

mit Mehrheit angenommen

### [A 10/1-19394/2007-0005](#)

Aktualisierung der Richtlinie über den Vorgang bei Aufgrabungen, Inanspruchnahme von öffentlichen Verkehrsflächen, für Materiallagerungen und provisorische Verkehrsmaßnahmen im Stadtgebiet von Graz -  
Aufgrabungsrichtlinie 2012

## 13

einstimmig angenommen

### [A 8 - 46229/2011-36](#)

Straßenamt

Erneuerung des Grazer Verkehrsmanagementsystems

1. Projektgenehmigung über € 469.700,-- in der AOG und OG 2012-2016  
(Anteil AOG: € 399.700,--; Anteil OG: € 70.000,--)
2. Kreditansatzverschiebung in Höhe von € 240.500,-- in der AOG 2012

## 14

einstimmig angenommen

[A 10/1-037346/2012](#)

Projektgenehmigung „Verkehrsmanagement 2015“

15

mit Mehrheit angenommen

[A 10/6-024141/2009](#)

16. Bezirk Straßgang

Neubenennung „Robert-Viertl-Straße“

KG Straßgang, Grundstück Nr. 450/7 (neu)

16

einstimmig angenommen

[A 10/8 -2.227/2012-7](#)

[A 10/BD -12408/2004 -72](#)

[A 8 - 44725/2008-69](#)

Holding Graz Linien,

Buslinie Annenviertel-Express,

Projektgenehmigung über € 24.620,--

Aufstockung des Verkehrsfinanzierungsvertrages HGL

17

mit Mehrheit angenommen

[A 14-K-589/1997-62](#)

07.03.0 Bebauungsplan

„Industrie- u. Gewerbegebiet Graz - Thondorf“

VII. Bez., KG. Graz Stadt-Thondorf

Teilbebauungsplan - Anschließungsgebiet 14.21

Beschluss

18

einstimmig angenommen

[StRH - 23877/2010](#)

Prüfbericht betreffend Sonderprüfung aller Bestandsverträge (Miet-, Pacht- und sonstiger Verträge)

Teil II - aktuelle Geschäftsfälle zum 31.12.2011, Auflösungen bzw. Veräußerungen nach dem 1.1.2003

**19**

**einstimmig angenommen**

**[StRH - 6768/2012](#)**

Prüfbericht betreffend die Prüfung der Errichtung einer „ÖV-Trasse auf dem ehemaligen Areal des Hirtenklosters“

**20**

**einstimmig angenommen**

**[StRH - 40269/2011](#)**

Prüfbericht betreffend „Sammelbeförderungen zu Behinderteneinrichtungen“

## Nachtrag

21

mit Mehrheit angenommen

### [MD 39163/2012-1](#)

Ordnungswache Graz;  
Beauftragung des GPS

23

einstimmig angenommen

### [A 8-44725/2008-68](#)

1. Land Steiermark -  
Investitionsförderung zur Anschaffung besonders umweltfreundlicher Busfahrzeuge;  
2. Aufstockung des Verkehrsfinanzierungsvertrages

24

mit Mehrheit angenommen

### [A 8- 19047/06-24](#)

Steiermärkische Landesdruckerei GmbH;  
Stimmrechtsermächtigung für den Vertreter der Stadt Graz in der o. Generalversammlung gem.  
§ 87 Abs 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967

25

einstimmig angenommen

### [A 8 - 24356/2012-9](#)

ECG - 1. Europameisterschaft der Chöre/1st European Choir Games und „Songs of Spirit" Festival;  
Fördervereinbarung zwischen der Stadt Graz und dem Förderverein INTERKULTUR Österreich für  
die Jahre 2012 und 2013 in der Höhe von € 300.000,00;  
Projektgenehmigung

26

**einstimmig angenommen**

**[A 8 - 46229/2011-14 und  
A 15/19699/2007](#)**

EU-Programme Wirtschaftsstrategie

1. Erhöhung der Projektgenehmigung in der AOG von € 1.288500,-- um € 109.000,-- auf € 1.397.500,--
2. Mehrjährige Subventionszusage an den Verein European Neighbours, Hubertusstraße 14, 8042 Graz über insg. € 109.000,-- (je € 54.500,-- für 2012 und 2013)
3. Nachtragskredit über € 54.500,-- in der AOG 2012

**27**

**mit Mehrheit angenommen**

**[A 8 - 46231/2011-90](#)**

Eckwertbudgets 2012

Erhöhung der Abteilungseckwerte durch Sparbuchentnahmen,  
haushaltsplanmäßige Vorsorge

**28**

**einstimmig angenommen**

**[A 10BD-40704/2012](#)**

Grundsatzbeschluss zur Erarbeitung von Leitlinien für die BürgerInnenbeteiligung in Graz

## Dringlichkeitsanträge

- 1) Sicherstellung der medizinischen Versorgungsstrukturen im Grazer Westen (GR. Hohensinner, ÖVP)  
*Antrag mit Mehrheit angenommen*
- 2) Integrierte Verkehrsplanung Hauptbahnhof und Dietrichsteinplatz (GR. Mayr, ÖVP)  
*Dringlichkeit und Antrag mit Mehrheit angenommen*
- 3) Café Rosenhain – Beteiligungsprojekt betreffend Umbau (GR. Herper, SPÖ)  
*Dringlichkeit mit Mehrheit angenommen, Abänderungsantrag mit Mehrheit angenommen*
- 4) Parkscheinautomaten als Notrufsäulen (GR. Eichberger, SPÖ)  
*Dringlichkeit abgelehnt*
- 5) Sicherung der Grün- und Freiflächen laut 4.0 Stadtentwicklungskonzept für alle GrazerInnen im Bereich des Entwicklungsgebiets Reininghaus (GR. Dreisiebner, Grüne)  
*Dringlichkeit abgelehnt*
- 6) Verschlechterung der Gewässerqualität und baustellenbedingte Feinstaubbelastung durch die Errichtung der Mur-Staustufe Graz bedrohen die Gesundheit der GrazerInnen. Stadt Graz muss rechtliche Möglichkeiten ausschöpfen (GR.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Pavlovec-Meixner, Grüne)  
*Dringlichkeit abgelehnt*
- 7) Frühwarnsystem bei drohenden Strom- und Heizungsabschaltungen (GR.<sup>in</sup> Taberhofer, KPÖ)  
*Dringlichkeit einstimmig angenommen, Punkt 1: Abänderungsantrag mit Mehrheit angenommen, Punkt 2: einstimmig angenommen*
- 8) Bezirkssportplätze, Kinderspielplätze; Evaluierung und Verbesserungen (GR. Mag. Sippel, FPÖ)  
*Dringlichkeit und Antrag mit Mehrheit angenommen*
- 9) Persönliche Voraussetzungen für die Entsendung in diverse Aufsichtsräte durch die Stadt Graz (GR. Mag. Korschelt, FPÖ)  
*Dringlichkeit mit Mehrheit angenommen, Punkt1: Antrag abgelehnt, Punkt2: Antrag mit Mehrheit angenommen*
- 10) Programm zur Barrierefreiheit in Graz (GR. Grosz, BZÖ)  
*Dringlichkeit und Antrag einstimmig angenommen*
- 11) Erschließung bzw. Ausweitung der Nutzungsmöglichkeiten des öffentlichen Raumes – außerhalb bzw. abseits von gewerblichen Einrichtungen (GR. Mag. Mariacher, parteilos)  
*Dringlichkeit einstimmig angenommen, Abänderungsantrag einstimmig angenommen*

## **Anfragen an den Bürgermeister**

- 1) Variobahn – politische Zuständigkeit (GR.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Bauer, SPÖ)
- 2) Zukunft des Cafés Rosenhain – Information und Einbeziehung der betroffenen GrazerInnen (GR. Dreisiebner, Grüne)
- 3) Schließung des letzten Postamtes im Bezirk Jakomini (GR. Schneider, Grüne)
- 4) Initiative Fahrgast in künftige Liniennetzreformen einbeziehen (GR. Eber, KPÖ)
- 5) Verlängerung Linie 5 (GR. Eber, KPÖ)
- 6) Zukunft des Ragnitzbades (GR. Mag. Fabisch, KPÖ)
- 7) Verlängerung der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Graz West (GR.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Taberhofer, KPÖ)
- 8) Geschichte der Heimatvertriebenen in die Lehrpläne aufnehmen (GR. Mag. Korschelt, FPÖ)
- 9) Lenkerberechtigung der Busfahrer bei der Holding Graz Linien (GR. Ing. Lohr, FPÖ)
- 10) Höhe des Zinsvolumens der Stadt Graz (GR. Grosz, BZÖ)
- 11) Sicherheit und Ordnung in Graz (GR. Mag. Mariacher, parteilos)

## Anträge

- 1) Fußgängerübergang Waltendorfer Hauptstraße (GR. Mayr, ÖVP)
- 2) Schwerverkehr Puntigam-Straßgang Anrainerbeschwerden; Verbannung von Mautflüchtlingen (GR. Dipl.-Ing. Topf, ÖVP)
- 3) Bessere Kennzeichnung der Graz-Linien-Busse und Straßenbahnen (GR. Eichberger, SPÖ)
- 4) Entlastung der Radetzkystraße (GR. Eichberger, SPÖ)
- 5) Barrierefreiheit in allen Bereichen des Hauses Graz (GR.<sup>in</sup> Haas-Wippel, SPÖ)
- 6) Einsatz von Jugendstreetworkern und Installierung einer ausreichenden Beleuchtung zur Verbesserung der Situation am öffentlichen Jugendspielplatz in der Schererstraße in Wetzelsdorf (GR. Mag. Haßler, SPÖ)
- 7) Beschilderung Joanneumviertel (GR. Kolar, SPÖ)
- 8) Überdachung des Fahrradabstellplatzes am Andritzer Hauptplatz (GR. Martiner, SPÖ)
- 9) Sachprogramm Landwirtschaft und Urban Gardening (GR.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Pavlovec-Meixner, Grüne)
- 10) Vertretung aller Fraktionen mit Klubstärke im Aufsichtsrat der Holding Graz GmbH und der GBG (GR.<sup>in</sup> Bergmann, KPÖ)
- 11) Dauerhafte Entlastungen für kleine Sportvereine (GR. Mag. Fabisch, KPÖ)
- 12) Hafnerstraße: Gehsteig-Lückenschluss (GR. Sikora, KPÖ)
- 13) Hochwasserschutzmaßnahmen in der Ragnitz und in St. Peter (GR. Sikora, KPÖ)
- 14) Kapellenstraße – verkehrsberuhigende Maßnahmen (GR. Sikora, KPÖ)
- 15) Mehr zielgruppenorientierte Bibliotheksarbeit – Umsetzung eines seniorInnenspezifischen Schwerpunkts in einer Zweigstelle der Stadtbibliothek Graz (GR.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Taberhofer, KPÖ)
- 16) Fahrradcopys: Erfahrungsbericht (GR. Mag. Korschelt, FPÖ)
- 17) Erhebung aller in dieser GR-Periode bislang fristüberschreitend nicht erfolgten Beantwortungen von Anfragen der Gemeinderäte an den Bürgermeister und die übrigen Mitglieder des Grazer Stadtsenates (GR. Mag. Mariacher, parteilos)

**[Aus der GR-Sitzung vom 18. Oktober 2012](#)**

*(klicken, um dem Link zu folgen)*

**Vorsitzende:**

Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl,  
Bürgermeisterstellvertreterin Lisa Rucker,  
Stadtrat Dipl.-Ing. Dr. Gerhard Rüscher

**Anwesende:**

die Mitglieder der Stadtregierung Detlev Eisel-Eiselsberg, Mag. (FH) Mario Eustacchio,  
Mag.<sup>a</sup> (FH) Sonja Grabner, Elke Kahr, Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Martina Schröck und 55 Mitglieder des  
Gemeinderates

**Entschuldigt:**

Stadtrat Michael Grossmann und GR<sup>in</sup> Dagmar Krampfl

**Schriftführer:** Wolfgang Polz

**Schriftprüferin:** GR<sup>in</sup> Elisabeth Potzinger

**Beginn:** 13.15 Uhr

**Ende der Sitzung:** 20.50 Uhr

## Fragestunde des Gemeinderates

- 1) Öffnungszeiten Kinderbetreuung (GR.<sup>in</sup> Haas-Wippel, SPÖ an StR. Eisel-Eiselsberg, ÖVP)
- 2) Fehlende Widmung von Betriebsflächen (GR. Schneider, Grüne an Bgm. Mag. Nagl, ÖVP)
- 3) Stadtbildverschandelung durch Gratiszeitungen und Prospekte – Meldungen der GPS bzw. Anzeigen der Holding (GR.<sup>in</sup> Schloffer, KPÖ an Bgm. Mag. Nagl, ÖVP)
- 4) Informationsoffensive der Stadt Graz und der Holding Graz, Darstellung der Ausgaben (GR. Hötzl, FPÖ an Bgm. Mag. Nagl, ÖVP)
- 5) Wahrnehmung der Kontrolle der Gewerbebearbeitung wie auch der Lebensmittelaufsicht auf den sogenannten Grazer „Flohmärkten“ (GR. Mag. Mariacher, parteilos an StR. Eisel-Eiselsberg, ÖVP)
- 6) Kreisverkehr für die Kreuzung Petrifelder Straße – Neufeldweg (GR. Dipl.-Ing. Linhart, ÖVP an Bgm.-Stv.<sup>in</sup> Rücker, Grüne)
- 7) Gesamtbetrachtung: Darlehensverträge Haus Graz (GR. Ing. Lohr, FPÖ an StR. Dipl.-Ing. Dr. Rüscher, ÖVP)
- 8) Argenotstraße: Straßensperre (GR. Mag. Korschelt, FPÖ an Bgm.-Stv.<sup>in</sup> Rücker, Grüne)
- 9) Neuer Standort LUV (GR.<sup>in</sup> Jahn, Grüne an StR. Eisel-Eiselsberg, ÖVP)
- 10) Schörgelgasse (zwischen Brockmannngasse und Dietrichsteinplatz); Einbahnstraße (GR.<sup>in</sup> Benedik, FPÖ an Bgm.-Stv.<sup>in</sup> Rücker, Grüne)

## Tagesordnung

1

mit Mehrheit angenommen

### [BG 29364/2012-137](#)

Bildungszentrum Raiffeisenhof  
Sanierungsarbeiten  
Subvention

2

mit Mehrheit angenommen

### [Präs. 11226/2003-39](#)

Österreichischer Städtebund;  
Vertretung der Stadt Graz im Fachausschuss für Rechtsangelegenheiten;  
Änderung

3

einstimmig angenommen

### [A 2/5-43463/2012](#)

Kooperationsvereinbarung  
Zentrales Gewereregister neu

4

mit Mehrheit angenommen

### [A 6F - 18343/2012](#)

Beitritt der Stadt Graz zur EU-Charta der Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene/Gleichstellungsaktionsplan 2013 - 2014

5

mit Mehrheit angenommen

### [A 8 - 49299/2011-45](#)

Landeshauptstadt Graz  
Rechnungsabschluss 2011

6

mit Mehrheit angenommen

[A 8 - 9550/2013-3](#)

Budgetprovisorium für die Monate Jänner bis Juni 2013

7

mit Mehrheit angenommen

[A 8-46231/2011-114](#)

Finanzdirektion

haushaltsplanmäßige Vorsorge in Höhe von € 20.000.000,-- in der OG 2012

8

einstimmig angenommen

[A 8 - 46229/2011-38](#)

BürgerInnenamt,

Gemeinderatswahlen 2012 und Volksbefragung 2013;

1. Projektgenehmigungen über insgesamt € 650.500,-- in der OG 2012-2013  
(GR Wahl: € 350.500,--; Volksbefragung: € 300.000,--)
2. Nachtragskredit in Höhe von insgesamt € 100.000,-- in der OG 2012

9

einstimmig angenommen

[A 8-46231/2011-116](#)

Umweltamt,

Grazer Feinstaubförderungspaket

Übertragung der Restmittel aus 2011,

Nachtragskredit in Höhe von € 137.000,-- in der OG 2012

10

mit Mehrheit angenommen

[A 8- 46231/2011-110](#)

Personalamt

1. Personal- und Pensionskosten, Nachtragskredit über € 4.650.000,-- in der OG 2012
2. Eckwert des Personalamtes, Kreditansatzverschiebung in Höhe von € 103.000,-- in der OG 2012

## 11

einstimmig angenommen

### [A 8 - 46231/2011-118](#)

Umweltamt - Frischlufttickets;  
haushaltsplanmäßige Vorsorge für € 177.900,-- in der OG 2012

## 12

einstimmig angenommen

### [A 8 -46229/2011-42 und](#)

### [A 16 - 30597/2009-41](#)

Mehrjährige Förderungsstrategien mit vier Grazer Universitäten,  
Fortsetzung der Vereinbarung sowie Projektgenehmigung 1.1.2013 bis 31.12.2017

## 13

abgesetzt / zurückgestellt / zurückgezogen

### [A 8 - 18345/06-64 und](#)

### [A 8 - 18345/06-65](#)

Universalmuseum Joanneum GmbH  
Ermächtigung für den Vertreter der Stadt Graz in der Generalversammlung gem. § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967;  
Umlaufbeschluss

## 14

mit Mehrheit angenommen

### [A 8- 021515/2006-0137](#)

### [SSA-60993/2004-24](#)

Marschallgasse 19-21;  
1. Beauftragung der GBG mit sämtlichen Baumaßnahmen (Stadt- und Bundesanteil)  
2. Haftungsübernahme der Stadt Graz für eine Finanzmittelaufnahme der GBG in Höhe von € 660.400,--

## 15

mit Mehrheit angenommen

### [A 8/2 - 37979/2006-16](#)

Parkgebühren-Verordnung 2006/ Novelle 2012

16

mit Mehrheit angenommen

[A 8/2 - 4658/2007-3](#)

Neufassung der Hundeabgabeordnung

17

einstimmig angenommen

[A 8/4 - 36362/2011](#)

Städt. Gdst. Nr. 302/3, EZ 2097, KG 63103 Geidorf, Schwimmschulkai,  
Einräumung einer grundbücherlichen Dienstbarkeit der Verlegung des Bestandes und des  
Betriebes von Wasserversorgungsleitungen inkl. Nebenanlagen ab 1.11.2012 auf immerwährende  
Zeit

18

mit Mehrheit angenommen

[A 8/4 - 24770/2010](#)

Mariatroster Straße 186 Gdst. Nr. 485/4, EZ 122, KG 63127 Wenisbuch  
Einräumung einer grundbücherlichen Dienstbarkeit des Gehens und Fahrens sowie des Abstellens  
eines PKW auf immerwährende Zeit

19

einstimmig angenommen

[A 8/4 - 21748/2003](#)

Koralmbahn  
Nahverkehrsknoten Puntigam/Schwarzer Weg  
Nachbedeckung nach Endvermessung

20

einstimmig angenommen

[A 8/4 - 39429/2010](#)

Rosenberggürtel  
Gdst. Nr. 1005/2, Nr. 1005/4, Nr. 1005/19 und Nr. 1008, EZ 50000, KG 63103 Geidorf  
Auflassung aus dem öffentlichen Gut der Stadt Graz und Verkauf der insgesamt 1.102 m<sup>2</sup> großen  
Grundstücksflächen

## 21

einstimmig angenommen

### [A 8/4 - 11449/2006](#)

Augasse - Grenzberichtigungen

1. Gdst. Nr. 341/261, EZ 50000, KG 63112 Gösting, Auflassung von 8 m<sup>2</sup> aus dem öffentlichen Gut
2. Gdst. Nr. 341/259, EZ 2279, KG 63112 Gösting, Auflassung von 64 m<sup>2</sup> aus dem öffentlichen Gut
3. Verkauf von insgesamt 72 m<sup>2</sup>

## 22

einstimmig angenommen

### [A 10/BD-035075/2007-11](#)

### [A 23-037685/2007-33](#)

### [A 10/8-2227/2012-8](#)

### [A 15/33129/2012](#)

Formelle Genehmigung von Förderungen aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung in der Höhe von insges. € 489.300,-- für folgende fünf Stadt-Umlandprojekte im Rahmen von URBAN PLUS (OP Regionale Wettbewerbsfähigkeit Stmk. 2007-2013):

1. „Kinder- und Jugendmobilität im Grazer Süden aufgezeigt am Beispiel Luftibus" (Seite 2)
2. „Naherholungsgebiet Eichbachgasse Teil 2: Planungsleistungen, erste Umsetzungsmaßnahmen" (Seite 3)
3. „Integriertes gemeindeübergreifendes Verkehrskonzept Gewerbezone Süd - Seiersberg - Pirka" (Seite 5)
4. „Projektbegleitung und Öffentlichkeitsarbeit zum Reserveprojekt Radwegenetz Graz Süd - Grazerfeld Ost -Phase II" (Seite 6)
5. „Kooperation im Bereich Jugend und Unternehmen zwischen der Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung der Stadt Graz und der Marktgemeinde Feldkirchen" (Seite 8)

## 23

einstimmig angenommen

### [A 10/BD-20214/2011-4](#)

Holding Graz Services

Bauabschnitt 106 - Kanalsanierungsprogramm 03

Erhöhung der Projektgenehmigung um € 76.500,-- (exkl. MWSt)

## 24

einstimmig angenommen

### [A 10/8 - 2.227/2012 - 10](#)

### [A 8 - 46229/2011-41](#)

Errichtung und Betrieb zweier Aufzugsanlagen am Grazer Ostbahnhof

1. Projektgenehmigung über € 239.200,-- in der AOG 2013/2014
2. Abschluss eines Übereinkommens mit der ÖBB-Infrastruktur AG und dem Land Steiermark

**25**

**einstimmig angenommen**

[A 23/031780/2008-0037](#)

[A 8/46229/2011-12](#)

Sanierungsinitiative der GBG

Projektkostenzuschuss aus dem Feinstaubfonds

1. Projektgenehmigung 2012-15
2. Ausgabeneinsparung von € 980.000,-- in der OG 2012

**26**

**mit Mehrheit angenommen**

[StRH-44286/2011](#)

UNESCO City of Design

**27**

**einstimmig angenommen**

[StRH-024190/2012](#)

Projekt Reininghaus

**28**

**einstimmig angenommen**

[StRH-3544/2012](#)

Vorprüfung der Rechnungsabschlüsse 2011 der Landeshauptstadt Graz

**29**

**mit Mehrheit angenommen**

[StRH-15454/2011](#)

Gebarungskontrolle der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Graz

**30**

**einstimmig angenommen**

**[StRH-6940/2011](#)**

Ankauf der Variobahn

**31**

**mit Mehrheit angenommen**

**[StRH-027911/2012](#)**

Jahresabschluss für das Jahr 2011 der Graz 2003 - Kulturhauptstadt Europas Organisations GmbH

**32**

**mit Mehrheit angenommen**

**[StRH-9463/2011](#)**

Überprüfung der Mag.Abt. 10/8 - Verkehrsplanung

**33**

**einstimmig angenommen**

**[StRH-28265/2007](#)**

Anschaffung und Errichtung von Brunnen in den Bezirken Liebenau und St. Peter

## Nachtrag

34

mit Mehrheit angenommen

### [MD-045041/2012](#)

Informationsbericht zu Städtekoalition gegen Rassismus 10 Punkte Aktionsplan - Maßnahmenkatalog 2013-2015

35

mit Mehrheit angenommen

### [Präs. 11211/2003-0094](#)

### [Präs. 10877/2003-0032](#)

Novellierung der Dienst- und Gehaltsordnung sowie des Grazer Gemeindevertragsbedienstetengesetzes

36

mit Mehrheit angenommen

### [A 8-18345/06-63 und](#)

### [A 8-19542/2006-70](#)

1. Universalmuseum Joanneum GmbH

2. steirischer herbst festival gmbh

Ermächtigung für die Vertreter der Stadt Graz in der Generalversammlung gem. § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967;

Umlaufbeschluss

37

einstimmig angenommen

### [A 8- 19179/2011-3](#)

Diverse Kanalbauabschnitte

Annahme der Förderungsverträge des Amtes der Steirischen Landesregierung für Förderungen in der Höhe von ges. € 205.278,--

38

**einstimmig angenommen**

**[A 8 - 46229/2011-43](#)**

Stadtbaudirektion

Kanalisierungsprogramm 03, BA 106

Erhöhung der Projektgenehmigung um € 76.500,-- auf € 1.46.500,-- in der AOG 2011-2013

**39**

**mit Mehrheit angenommen**

**[A 8 - 30034/2006-52 und](#)**

**[A 16- 30591/2005-41](#)**

HLH- Hallenverwaltung GmbH

A. Abschluss eines Kauf- und Abtretungsvertrages Generalversammlungsbeschluss;

Ermächtigung des Vertreters der Stadt Graz gem. § 87 Abs 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz

B. Gem. § 45 Abs 2 Z 8 des Statutes der Landeshauptstadt Graz

1. Abschluss eines Kauf- und Abtretungsvertrages gem. § 45 Abs 2 Z 10 des Statutes der Landeshauptstadt Graz

2. Abschluss einer „Miettage“-Vereinbarung

3. Abschluss einer Zusatzvereinbarung zur „Miettage“-Vereinbarung

**40**

**einstimmig angenommen**

**[A 8 -46229/2011-40 und](#)**

**[A 10/8-2227/2012-11](#)**

Errichtung und Betrieb der S-Bahn Haltestelle Graz Liebenau-Murpark

- Projektgenehmigung über € 1.346.000,-- in der AOG 2013/2014
- Abschluss der erforderlichen Übereinkommen

**41**

**einstimmig angenommen**

**[A 8 -46229/2011-39 und](#)**

**[A 10/8-2227/2012-8](#)**

Holding Graz Linien

Betriebs-/Folgekosten NVD Hauptbahnhof,

- Projektgenehmigung über € 2.886.000,--
- Haushaltsplanmäßige Vorsorge für € 44.400,-- in der OG 2012
- Aufstockung des Verkehrsfinanzierungsvertrages HGL

42

mit Mehrheit angenommen

[MD-39874/2010-96](#)

Dringlicher Antrag vom 5. Juli 2012 betreffend Rückabwicklung des Projektes „FF Graz“  
Bericht

mit Mehrheit angenommen

*Zusatzantrag*

## Dringlichkeitsanträge

- 1) Verbund Jugendnetzkarte nach dem Beispiel der Bundesländer Wien, Niederösterreich, Burgenland und Kärnten (GR. Hohensinner, ÖVP)  
*Dringlichkeit und Antrag einstimmig angenommen*
- 2) Unterführung Weixelbaumstraße/Aufnahme von Verhandlungen mit dem Infrastrukturministerium (GR.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Bauer, SPÖ)  
*Dringlichkeit und Antrag einstimmig angenommen*
- 3) Wohnen im Park/Hirtenkloster: Rückbau der Bustrasse/ Entschädigung (GR.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Sprachmann, SPÖ)  
*Dringlichkeit abgelehnt*
- 4) Sicherung und längerfristige Entwicklung der Grazer Sportstätten und Freizeiteinrichtungen (GR.<sup>in</sup> Jahn, Grüne)  
*Dringlichkeit mit Mehrheit angenommen, Antrag einstimmig angenommen*
- 5) Appell an die Partnerstadt St. Petersburg zu homophober Gesetzgebung und Menschenrechtsverletzungen in St. Petersburg (GR.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Grabe, Grüne)  
*Dringlichkeit und Antrag mit Mehrheit angenommen*
- 6) Künstlerhaus Graz – vertragliche Absicherung der Nutzungsmöglichkeiten für steirische Künstlervereinigungen (GR.<sup>in</sup> Bergmann, KPÖ)  
*Dringlichkeit abgelehnt*
- 7) Allgemeine Wehrpflicht: Schreiben an den Herrn Bundesminister (GR. Mag. Korschelt, FPÖ)  
*Dringlichkeit einstimmig angenommen, Antrag mit Mehrheit angenommen, Zusatzantrag I mit Mehrheit angenommen, Zusatzantrag II mit Mehrheit angenommen*
- 8) Kurztickets (GR. Ing. Lohr, FPÖ)  
*Antrag einstimmig angenommen*
- 9) Nutzung von Abwärme – Energiekonzept (GR. Schröck, BZÖ)  
*Dringlichkeit mit Mehrheit angenommen, Antrag mit Mehrheit angenommen, Zusatzantrag mit Mehrheit angenommen*
- 10) Pro-Transparenz und Pro-Bürgerbeteiligung für unsere Grazerinnen und Grazer mittels eines laufend zu veröffentlichenden Gebarungsberichts der Stadt Graz (GR. Mag. Mariacher, parteilos)  
*Dringlichkeit abgelehnt*

## **Anfragen an den Bürgermeister**

- 1) Umbau Café Rosenhain (GR. Mag. Haßler, SPÖ)
- 2) Verstöße im Wahlkampf (GR. Herper, SPÖ)
- 3) Beleuchtung „Am Mühlgraben“ (GR. Eber, KPÖ)
- 4) Erhalt des Hauses Kaiser-Franz-Josef-Kai 36 (GR. Mag. Fabisch, KPÖ)
- 5) Gehsteigabsicherung Karlauer Straße (GR.<sup>in</sup> Schloffer, KPÖ)
- 6) Kostenminderung in der Stadt Graz und deren Beteiligungen (GR. Mag. Mariacher, parteilos)

## Anträge

- 1) Petition an den Landtag Steiermark und die Steiermärkische Landesregierung: Förderung des guten Zusammenlebens aller Generationen – Adaptierung des Steiermärkischen Baugesetzes (GR.<sup>in</sup> Potzinger und GR. Dipl.-Ing. Topf, ÖVP)
- 2) Vereinheitlichung der schulautonomen Tage in allen Pflicht- und Höheren Schulen in Graz (GR. Rajakovics, ÖVP)
- 3) Bahnunterführung in der Liebenauer Hauptstraße (GR.<sup>in</sup> Haas-Wippel, SPÖ)
- 4) Gesicherter Übergang bei der Bushaltestelle „Leberackerweg“ (GR.<sup>in</sup> Haas-Wippel, SPÖ)
- 5) Park- und Halteverbot (Ausgenommen Anrainer) in der Neugasse (GR. Martiner, SPÖ)
- 6) Verkehrsbelastung Weinitzenstraße (GR. Martiner, SPÖ)
- 7) Prüfung möglicher geeigneter Straßenzüge zur Errichtung von Ferienstraßen ab Sommer 2013 (GR. Dreisiebner, Grüne)
- 8) Stadtbäume – Zusammenarbeit mit dem internationalen Arbeitskreis Stadtbäume (GR.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Pavlovec-Meixner, Grüne)
- 9) Mehr Sitzgelegenheiten an Muruferpromenade (GR. Mag. Fabisch, KPÖ)
- 10) Öffnung der Waisenhauskaserne für Kultur und Bildung (GR. Mag. Fabisch, KPÖ)
- 11) Verkleidung der Sitzflächen im Wartehäuschen (GR. Mag. Fabisch, KPÖ)
- 12) Eisstadion Liebenau – Behindertensektor (GR.<sup>in</sup> Schloffer, KPÖ)
- 13) Bürgernähe im Grazer Gemeinderat (GR. Sikora, KPÖ)
- 14) Gradnerstraße – Errichtung einer Bus-Haltestelle der Graz Linien (GR. Sikora, KPÖ)
- 15) Parkleitsystem rund um das Liebenauer Stadion und die Eishalle (GR. Sikora, KPÖ)
- 16) Pädagogische Vermittlung von guten Umgangsformen (GR.<sup>in</sup> Benedik, FPÖ)
- 17) Billa-Eck: Soziothek (GR. Mag. Korschelt, FPÖ)
- 18) Anbringung der Fahrkartenautomaten für Bus und Straßenbahn an Haltestellen (GR. Grosz, BZÖ)
- 19) BürgerInnenbeteiligung (GR. Grosz, BZÖ)
- 20) Erweiterung des Paybox-Zahlungssystems in Straßenbahnen (GR. Schröck, BZÖ)

- 21) Zwecks Minderung/Eliminierung gesundheitlicher Fehlbelastung von MitarbeiterInnen der Stadt Graz inkl. Beteiligungen plus der Minderung der damit einhergehenden Kosten für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Graz durch Bgm. Mag. Nagl eine Lenkungsgruppe zu installieren (GR. Mag. Mariacher, parteilos)

**[Aus der GR-Sitzung vom 8. November 2012](#)**

*(klicken, um dem Link zu folgen)*

**Vorsitzende:**

Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl,  
Bürgermeisterstellvertreterin Lisa Rücker,  
Stadtrat Dipl.-Ing. Dr. Gerhard Rüscher

**Anwesende:**

die Mitglieder der Stadtregierung Detlev Eisel-Eiselsberg, Mag. (FH) Mario Eustacchio,  
Mag.<sup>a</sup> (FH) Sonja Grabner, Elke Kahr, Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Martina Schröck und 54 Mitglieder des  
Gemeinderates

**Entschuldigt:**

Stadtrat Michael Grossmann  
sowie die Mitglieder des Gemeinderates Dagmar Krampfl und Edeltraud Meißlitzer

**Schriftführer:** Wolfgang Polz

**Schriftprüferin:** GR<sup>in</sup> Waltraud Haas-Wippel

**Beginn:** 13.15 Uhr

**Ende der Sitzung:** 20.05 Uhr

## Nachruf

### Prof. Günter Waldorf

Am Donnerstag, dem 1.11. heurigen Jahres ist der Bürger der Stadt Graz, Prof. Günter Waldorf, verstorben.

Prof. Günter Waldorf wurde am 2. März 1924 in Graz geboren. Von 1938 bis 1941 absolvierte er seine Lehrjahre und seine Lehrabschlussprüfung als Farbenlithograf in einem grafischen Großbetrieb. Anschließend besuchte er die Meisterschule für angewandte Kunst - Abteilung Gebrauchsgrafik - in Graz; einberufen als Kartograf in den Krieg kehrte er 1946 aus der Kriegsgefangenschaft zurück, widmete sich wieder seinem Studium der Angewandten Kunst und studierte unter anderem bei Alfred Wickenburg und Fritz Silberbauer. In seinen Jugendjahren war er auch erfolgreicher Boxer und mehrmals steirischer Boxmeister.

Der Name Günter Waldorf steht sowohl für hervorragende malerische Qualität als auch für immer neue Ideen und beharrliches Engagement zur Verbesserung der Voraussetzungen für die Kunst und für die Künstler in der Steiermark und vor allem in seiner Geburts- und Heimatstadt Graz. Landeshauptmann Dr. Josef Krainer nannte ihn einen außergewöhnlichen Künstler, der als Maler und Initiator ein „Herzmuskel der steirischen Kunstszene“ ist.

Er wurde 1953 zum Gründer der Künstlervereinigung „Junge Gruppe“ in Weiz und des „Forum Stadtpark“ in Graz. Der Gedanke dazu kam dem Stadtparkwanderer 1958 beim Anblick des verfallenen Stadtparkcafés. Es sollte dort ein Zentrum für moderne Kunst, Literatur und Musik entstehen. 1960 wurde das „Forum“ aus der Taufe gehoben.

Neben den bildenden Künstlern traten erstmals auch namhafte Literaten wie Wolfgang Bauer, Peter Handke, Alfred Kolleritsch und Gerhard Roth, die Absicht Waldorfs unterstützend, geschlossen an die Öffentlichkeit. Waldorfs Plan war Wirklichkeit geworden. Die steirische beziehungsweise Grazer Kunstlandschaft hatte durch ihn eine ganz wesentliche Bereicherung erfahren. Gemeinsam mit Alfred Kolleritsch veröffentlichte er die Literaturzeitschrift „manuskripte“, deren Layout er mit Porträts auf der Titelseite gestaltete.

Mitte der 60er-Jahre gründete Waldorf auch die „internationalen Malerwochen“ in der Steiermark, 1970 die „Styrian Artline“. Im Jahre 1984 wurde auch die Basis zur Verwirklichung eines weiteren Waldorf-Projektes gelegt, das die Kunstszene in der steirischen Landeshauptstadt

entscheidend beeinflussen sollte. Waldorf rief zum Bau eines „steirischen Museums Moderner Kunst“ auf. Diese Idee hatte sich verselbstständigt und ist zum kulturpolitischen Gegenstand namens „Trigon-Museum“ geworden; damit legte Waldorf den Grundstein für das im Jahre 2003 eröffnete Grazer Kunsthaus.

Zu seinem 80-ten Geburtstag widmete das Grazer Stadtmuseum ihm zu Ehren eine umfangreiche Personale, bei der ihm Frau Landeshauptmann Waltraud Klasnic das „Große Goldene Ehrenzeichen mit dem Stern“ überreichte.

Für sein künstlerisches Wirken erhielt er viele Auszeichnungen und Preise, unter anderem wurde ihm der Titel „Professor“ im Jahre 1982 verliehen; den „Ehrenring des Landes Steiermark“ erhielt er im Jahre 1994.

Die Ernennung zum Bürger der Stadt Graz erfolgte mit Gemeinderatsbeschluss vom 14.10.2004.

Die Stadt Graz wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

## Fragestunde des Gemeinderates

- 1) Einführung von Countdown-Ampeln (GR. Schröck, BZÖ an Bgm.-Stv.<sup>in</sup> Rücker, Grüne)
- 2) Welche Begründung besteht für die Nichtverwendung moderner Sicherheitstechnik bei Fußgängerübergängen respektive Zebrastreifen als günstige und effiziente Lenkerwarnung vor Übergängen (GR. Mag. Mariacher, parteilos an Bgm.-Stv.<sup>in</sup> Rücker, Grüne)?
- 3) Versorgung von Menschen mit Alkoholvergiftungen (GR. Hohensinner, ÖVP an StR. Grossmann, SPÖ)
- 4) Trainingszentrum Weinzödl (GR.<sup>in</sup> Jahn, Grüne an StR. Dipl.-Ing. Dr. Rüscher, ÖVP)
- 5) Konsolidierungsprämie für Beschäftigte der Messe Congress Graz Betriebsgesellschaft m.b.H. (GR. Sikora, KPÖ an StR. Dipl.-Ing. Dr. Rüscher, ÖVP)
- 6) Vergabe städtischer Räumlichkeiten an die FPÖ (GR. Mag. Spath, ÖVP an StR.<sup>in</sup> Kahr, KPÖ)
- 7) Nachpflanzungen von Stadt-Bäumen (GR.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Pavlovec-Meixner, Grüne an Bgm. Mag. Nagl, ÖVP)
- 8) Reininghaus – Kosten für die Stadt Graz (GR. Eber, KPÖ an Bgm. Mag. Nagl, ÖVP)
- 9) Öffentliche WC-Anlage im Nahverkehrsknoten Don Bosco (GR. Dipl.-Ing. Topf, ÖVP an Bgm.-Stv.<sup>in</sup> Rücker, Grüne)
- 10) Verkehrserziehungsgarten (GR. Dreisiebner, Grüne an StR.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Grabner, ÖVP)
- 11) Gedenkkultur für die Opfer des Nationalsozialismus (GR.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Grabe, Grüne an StR. Grossmann, SPÖ)

## Tagesordnung

1

einstimmig angenommen

### [A 5 - 1563/2004](#)

Statut des Beirates der Stadt Graz für Seniorinnen und Senioren

2

einstimmig angenommen

### [A 5 - 1570/12 - 141](#)

Änderung der Voraussetzungen für den Bezug des persönlichen Budgets gem.  
§ 22a Stmk. BHG;  
Petition an den Landesgesetzgeber

3

mit Mehrheit angenommen

### [A 6-039708/2012-8](#)

Frühe Sprachförderung von Kindern in institutionellen Kinderbildungs- und  
-betreuungseinrichtungen in Graz für den Zeitraum: 1.1.2013 bis 30.6.2013  
FiPos. 1.24000.728020,  
Gesamtaufwand maximal: € 500.100,--

4

mit Mehrheit angenommen

### [A 8 - 18345/06-64 und](#)

### [A 8 - 18345/06-65](#)

Universalmuseum Joanneum GmbH  
Ermächtigung für den Vertreter der Stadt Graz in der Generalversammlung gem. § 87 Abs. 2 des  
Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967;  
Umlaufbeschluss

5

**einstimmig angenommen**

**A 8 - 46231/2011-131**

Kulturamt und Amt für Jugend und Familie

TU Graz - Kinderbetreuung,

Kreditansatz- und Eckwertverschiebung in Höhe von € 369.500,-- in der OG 2012

6

**mit Mehrheit angenommen**

**A8-46229/2011-47**

**MD-049119/2012**

IRK-Internationale Interreligiöse Konferenz Graz 2013

1. Projektgenehmigung und Fördervereinbarung zwischen der Stadt Graz und dem Afro-Asiatischen Institut Graz für die Jahre 2012, 2013 in der Höhe von € 250.000,00

2. Kreditansatzverschiebung von € 100.000,00 und Ausgabeneinsparung von € 150.000,00 in der AOG 2012

7

**mit Mehrheit angenommen**

**A 8/4-11410/2012**

Immobilientransaktion Stadt Graz - GBG, Gebäude- und Baumanagement GmbH;

flächengleicher Tausch einer Teilfläche der GBG Liegenschaft, Gdst.Nr. 1/1, EZ 3024, KG Webling

im Ausmaß von ca. 21.470m<sup>2</sup> gegen den geschützten Landschaftsteil Bründlteiche;

Verzicht auf die Ausübung des Vorkaufsrechtes

8

**mit Mehrheit angenommen**

**A 10/8 - 2227/2012-13**

Mobilitätsvertrag GreenCityGraz zum BBPL 16.15.0 Straßganger Straße - Ankerstraße

9

mit Mehrheit angenommen

[A 14 018405 2012 21](#)

16.15.0 Bebauungsplan  
Straßganger Straße - Ankerstraße  
„GreenCityGraz“  
XVI. Bez., KG Webling  
Beschluss

**10**

einstimmig angenommen

[A 14 026812 2012 11](#)

3.19 Flächenwidmungsplan 2002 der Landeshauptstadt Graz - 19. Änderung 2012  
Beschluss

**11**

[A 14 044097 2012 1](#)

3.20 Flächenwidmungsplan 2002 der Landeshauptstadt Graz - 20. Änderung 2012 -  
Entwurf

mit Mehrheit angenommen

*in der Verordnung:  
Punkte 1, 2, 2a*

einstimmig angenommen

*Punkte 3 bis 10, 12, 13*

mit Mehrheit abgelehnt

*Punkt 11*

## 12

mit Mehrheit angenommen

### [A 14 K 667 1999 48](#)

16.06.1 Bebauungsplan

Weblinger Gürtel - Schwarzer Weg EZ 2, 1. Änderung

XVI. und XVII. Bez., KG Webling

Beschluss

## 13

mit Mehrheit angenommen

### [A 14 030616/2012](#)

16.17.0 Bebauungsplan (Kohlbacher)

„Salfeldstraße - Ferdinand-Prirsch-Straße“

XVI. Bez., KG. Webling

Beschluss

## 14

einstimmig angenommen

### [A 23-18922/2004-68](#)

Grazer Feinstaub-Förderungspaket:

Verlängerung der Richtlinie für die Förderung von umweltfreundlichen Fahrzeugflotten

## 15

mit Mehrheit angenommen

### [GGZ-026714/2009](#)

Parkplatzgebühren Geriatriische Gesundheitszentren

## 16

mit Mehrheit angenommen

### [GGZ-075145/2004](#)

Neufestsetzung der Gebühren für Personalesen und Menü für Externe bzw. SynergiepartnerInnen

## 17

einstimmig angenommen

**StRH - 551/2012-13**

Tätigkeitsbericht des Kontrollausschusses 2012

**18**

einstimmig angenommen

**StRH - 42056/2010**

Prüfbericht betreffend Holding Graz, ITG, GBG (Haus Graz) 2011

## Nachtrag

19

### [MD-39874/2010-96](#)

Dringlicher Antrag vom 5. Juli 2012 betreffend Rückabwicklung des Projektes „FF Graz“  
Bericht, einschließlich Zusatzantrag, vom 18.10.2012;  
Vollzugsbeschränkung des Bürgermeisters

mit Mehrheit angenommen

*Abänderungsantrag*

20

einstimmig angenommen

### [Präs. 13068/2003/0005](#)

Landessportrat,  
7. Funktionsperiode 2013 - 2017;  
Vertretung der Stadt

21

mit Mehrheit angenommen

### [A 8- 46231/2011-124](#)

Eckwertbudgets 2012  
Erhöhung der Abteilungseckwerte durch Sparbuchentnahmen - Nachtrag zur 2. Etappe,  
haushaltsplanmäßige Vorsorge

22

einstimmig angenommen

### [A 8 - 46229/2011-46](#)

Stadtschulamt  
VS Murfeld - Erweiterung 1. BA,  
Projektgenehmigung über € 700.000,-- in der OG 2012/2013

23

**einstimmig angenommen**

**[A 8 -46231/2011-144](#)**

Personalamt und Feuerwehr,  
Überstundenvergütungen;  
Nachtragskredit über € 2.300.000,-- in der OG 2012

**24**

**mit Mehrheit angenommen**

**[A 8/4- 14178/2012](#)**

Straßganger Straße - Ankerstraße  
„GreenCityGraz“  
Unentgeltlicher Erwerb von 4.459 m<sup>2</sup> für Verkehrsflächen und 7.366 m<sup>2</sup> für Parkflächen durch die Stadt Graz

**25**

**einstimmig angenommen**

**[A 10-BD-1892/2009-8](#)**

**[A 8/4-43748/2012](#)**

Liegenschaft „Reininghaus - Asset one“  
Unentgeltlicher Erwerb von rund 64.000 m<sup>2</sup> Parkflächen und 87.000 m<sup>2</sup> Verkehrsflächen durch die Stadt Graz

**26**

**einstimmig angenommen**

**[A 10/6-051087-2012](#)**

Neubenennung nach Mela Spira in „Mela-Spira-Straße“  
XVI. Bez. Straßgang

**27**

**einstimmig angenommen**

**[A 10/8 - 2.227/2012 - 14](#)**

Errichtung und Betrieb der S-Bahn Haltestelle Graz Liebenau-Murpark,  
Abschluss des Übereinkommens mit dem BMViT  
und der ÖBB-Infrastruktur AG

## Dringlichkeitsanträge

- 1) Initiative „Pro-Fernwärme bzw. Pro-Erdgas“: Eigentümer wollen an die Energie-Graz.  
Für Region beiderseits der Triester Straße (GR. Herper, SPÖ)  
*Dringlichkeit und Antrag einstimmig angenommen*
- 2) Analoge Anrechnung der Vordienstzeiten: Freiwilliges Sozialjahr – Zivildienst  
(GR.<sup>in</sup> Haas-Wippel, SPÖ)  
*Dringlichkeit und Antrag mit Mehrheit angenommen*
- 3) Einbeziehung der Liebenauerinnen und der relevanten Stakeholder in die Erarbeitung einer  
modernen Oberflächengestaltung der Liebenauer Hauptstraße  
(GR.in Mag.<sup>a</sup> Pavlovec-Meixner, Grüne)  
*Dringlichkeit mit Mehrheit angenommen, Antrag einstimmig angenommen*
- 4) Lärmschutz im Herbst erhöhen (GR. Schneider, Grüne)  
*Dringlichkeit abgelehnt*
- 5) Petition – negative Auswirkungen des Landesbudgets 2013/2014 auf die Stadt Graz  
(GR.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Taberhofer, KPÖ)  
*Dringlichkeit abgelehnt*
- 6) Ausnahme von der Mautpflicht (GR. Mag. Sippel, FPÖ)  
*Dringlichkeit und Antrag einstimmig angenommen*
- 7) Dringliche Optimierung des Winterdienstes zur Minderung von Feinstaub  
(GR. Mag. Mariacher, parteilos)  
*Dringlichkeit abgelehnt*

## **Anfrage an den Bürgermeister**

- 1) Integrität der Grazer WLAN-App und propagierter WLANs  
(GR. Mag. Mariacher, parteilos)

## Anträge

- 1) Evaluierung Sperrflächen in Geidorf – Evaluierung (GR. Mayr, ÖVP)
- 2) Autobahnbrücke/Lärmschutz (GR.<sup>in</sup> Haas-Wippel, SPÖ)
- 3) Klärung bzw. Verbesserung der Vorgangsweise zur Nominierung von BürgerInnen der Stadt Graz, Ehrenring-TrägerInnen und EhrenbürgerInnen und der Kriterien für diese Ehrungen seitens der Stadt Graz (GR.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Grabe, Grüne)
- 4) Besetzung der Feuerwache Kroisbach (GR. Mag. Fabisch, KPÖ)
- 5) Renovierung des internationalen Mahnmals am Zentralfriedhof (GR. Mag. Fabisch, KPÖ)
- 6) Verlängerung der Buslinie 58 bis zur Park-and-Ride-Anlage Fölling (GR. Mag. Fabisch, KPÖ)
- 7) Wildes Parken in den Straßenzügen Am Lindenhof und Am Dominikanergrund (GR. Mag. Fabisch, KPÖ)
- 8) Holding Linie – Tangentiallinie 62, Einsatz auch ganztägig an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen (GR. Sikora, KPÖ)?
- 9) Kampf dem Feinstaub – Frischluft-Ticket für alle Grazer BürgerInnen (GR. Sikora, KPÖ)
- 10) Kreuzung Kärntner Straße – Hafnerstraße – Ausbau der Kreuzung mit Errichtung einer Verkehrsampel (GR. Sikora, KPÖ)
- 11) Geschwindigkeitsbeschränkung Göstinger Straße (GR. Ing. Lohr, FPÖ)
- 12) Aufhebung des Beschlusses zur automatischen jährlichen Anhebung von Gebühren (GR. Grosz, BZÖ)
- 13) Petition an den Bundesgesetzgeber (GR. Schröck, BZÖ)



## IMPRESSUM

AMTSBLATT DER LANDESHAUPTSTADT GRAZ

**Medieninhaber und Herausgeber:** Magistrat Graz – Präsidualamt

DVR 0051853

**Verantwortlich im Sinne des Mediengesetzes:** Dr. Ursula Hammerl, Rathaus 2. Stock, Tür 216.

**Redaktion:** Wolfgang Polz, Rathaus, 3. Stock, Tür 310, Telefon 0316/872-2316,  
Telefax 0316/872-2319; E-Mail: wolfgang.polz@stadt.graz.at

Ausdrucke des Amtsblattes sind gegen Kostenersatz in der Präsidualkanzlei,  
Rathaus, 2. Stock, Tür 224, Telefon 0316/872-2302.

Erscheint jeweils am zweiten Mittwoch nach den Gemeinderatssitzungen bzw. nach Bedarf.

	<b>Signiert von</b>	Hammerl Ursula
	<b>Zertifikat</b>	CN=Hammerl Ursula,OU=Präsidialabteilung,O=Stadt Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT
	<b>Datum/Zeit</b>	2013-03-15T15:00:49+01:00
	<b>Hinweis</b>	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: <a href="http://egov2.graz.gv.at/pdf-as">http://egov2.graz.gv.at/pdf-as</a> verifiziert werden.